

**Niederschrift der 28. Stadtvertreter Sitzung (Sondersitzung) der Stadtvertretung
Parchim vom 29.05.2013
- öffentlicher Teil -**

Ort und Tag der Sitzung,
Zeitpunkt des Beginns und der Unterbrechungen

Ort, Tag: Parchim, Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312, 29.05.2013
Eröffnung: 17:00 Uhr
Ende: 18:27 Uhr

Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit

-
Anwesenheit

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion	anw.	entsch.	un- entsch.
1	Flörke, Dirk	CDU	X		
2	Koch, Gerhard	CDU	X		
3	Gresch, Helmut	CDU	X		
4	Dr. Lüder-Behnsen, Anke	CDU	X		
5	Lübcke, Hans-Joachim	CDU	X		
6	Rohr, Ilka	CDU	X		
7	Scholz, Lothar	CDU	X		
8	Schultze, Eberhart	CDU	X		
9	Skiba, Nico	CDU	X		
10	Kowalsky, Brigitte	CDU	X		
11	Gruhlke, Karin	SPD	X		
12	Dr. Witte, Fritz-Detlev	SPD	X		
13	Büsch, Eckhard	SPD	X		
14	Schulz, Edda	SPD	X		
15	Schwarz, Carsten	SPD	X		
16	Maaß, Christoph	SPD	X		
17	Birnitzer, Cerstin	SPD	X		
18	Gärtner, Jürgen	SPD	X		
19	Skiba, Elke-Luise	Die Linke		X	
20	Buczilowski, Karin	Die Linke	X		
21	Mulsow, Werner	Die Linke	X		
22	Rakow, Helmut	Die Linke	X		
23	Brockmüller, Werner	FDP	X		
24	Beyer, Gerd	FDP		X	
25	Schmidt, Gerhard	FDP	X		

Namen der Stadtvertreter, die wegen Befangenheit ausgeschlossen wurden

Keiner.

Namen der anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Herr Rolly	Bürgermeister
Frau Alisch	Fachbereichsleiterin FB 1 - Zentrale Dienste
Herr Johannisson	Fachbereichsleiter FB 4 - Jugend, Kultur u. Soziales
Herr Schmidt	Fachbereichsleiter FB 6 - Bau und Stadtentwicklung
Herr Geick	Fachbereichsleiter FB 8 - Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Ordnung
Herr Hestermann	Fachbereichsleiter FB 3 - Recht und Beteiligungsverwaltung

Namen der anwesenden Verwaltungsangestellten der Stadt, Vertreter der Aufsichtsbehörden und der geladenen Gäste

Frau Janke, Herr Janke, Herr Weise, Frau Buß, Frau Kleinwächter

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Flörke eröffnet die 28. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Stadtvertreter und Gäste.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Flörke stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 22 Stadtvertreter anwesend.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses Frau Gruhlke bittet um Aufnahme einer Eilvorlage (DS-Nr. 416/13) auf die Tagesordnung und begründet dies kurz.

Herr Flörke bittet um Abstimmung über diesen Antrag. Die Stadtvertreter stimmen dem Antrag von Frau Gruhlke einstimmig zu. Die Drucksache-Nr. 416/13 wird unter dem TOP 5.6. in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Stadtvertreter stimmen der geänderten Tagesordnung mit 22 Ja-Stimmen einstimmig zu.



5. Vorlagen der Verwaltung und der Ausschüsse

5.1. DS-Nr. 403/13

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 (Kernhaushalt)

Die Fachbereichsleiterin Frau Alisch gibt zu dem vorliegenden Zahlenmaterial Erläuterungen anhand einer Power-Point-Präsentation, welche von einer Auszubildenden im 3. Ausbildungsjahr erarbeitet wurde.

Im Anschluss an diese Ausführungen gibt es keine Fragen und keinen weiteren Erläuterungsbedarf, da zu Detailfragen ausreichend Möglichkeiten in den Sondersitzungen des Finanzausschusses sowie der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bis hin zu den Fraktionssitzungen gab.

Der Redebeitrag des Vorsitzenden des Finanzausschusses Herr Mulsow zu den Tagesordnungspunkten 5.1. – 5.4. ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Herr Büsch erläutert den Standpunkt seiner Fraktion. Insbesondere verweist er auf folgende Punkte:

1. Der Ergebnishaushalt weist einen positiven Saldo aus.
2. Umfangreiche Investitionen können ohne Kreditaufnahme getätigt werden.
3. Die Steuerhebesätze sind unverändert geblieben.
4. Der Haushalt beinhaltet anspruchsvolle Summen zur Erfüllung von freiwilligen Aufgaben bis in das Jahr 2016.

Insgesamt ist es gelungen, trotz aller Unwegbarkeiten und Unbekannten einen anspruchsvollen Haushaltsplanentwurf für 2013 mit soliden Finanzquellen zu erarbeiten.

Herr Büsch dankt den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung unter der Leitung von Frau Alisch und erklärt, dass die SPD-Fraktion dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf „voller Überzeugung“ zustimmt.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Herr Gresch schließt sich den Ausführungen von Herrn Mulsow an und wiederholt dessen Aussage im Zuge der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 22.05.2013, dass mit diesem Haushalt ein gesundes Fundament für die nächste Stadtvertretung geschaffen wurde, die 2014 gewählt wird.

Bewährt hat sich, dass schriftliche Fragen an die Kämmerin eingereicht werden konnten und lobt diesbezüglich die sehr gute Vorbereitung von Frau Alisch.

Auch wenn der Haushaltsplanentwurf für dieses Jahr doch sehr spät vorgelegen hat, konnte Frau Alisch dafür eine sehr gute Begründung abgeben und die CDU-Fraktion stimmt dem zu.

Beschluss-Nr. 403/13

Die Stadtvertreter beschließen die als Anlage beigelegte Haushaltssatzung der Stadt Parchim mit den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	23
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

5.2. DS-Nr. 404/13

Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2013 der Stadt Parchim

- Sondervermögen Sanierungsgebiet Altstadt –

Beschluss-Nr. 404/13

Die Stadtvertreter beschließen die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Parchim für das Sondervermögen Sanierungsgebiet Altstadt mit den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	23
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

5.3. DS-Nr. 405/13

Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2013 der Stadt Parchim

- Sondervermögen Stadtumbau Weststadt –

Beschluss-Nr. 405/13

Die Stadtvertreter beschließen die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Parchim für das Sondervermögen Stadtumbau Weststadt mit den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	23
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

5.4. DS-Nr. 406/13

Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2013 der Stadt Parchim

- Sondervermögen Entwicklungsmaßnahme Regimentsvorstadt –

Beschluss-Nr. 406/13

Die Stadtvertreter beschließen die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Parchim für das Sondervermögen Entwicklungsmaßnahme Regimentsvorstadt mit den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	23
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

5.5. DS-Nr. 412/13

Bundestagswahl 2013 – Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlvorstände

Beschluss-Nr. 412/13

Die Stadtvertreter beschließen, dass die Vorsitzenden der Wahlvorstände der Wahlbezirke 1- 13 der Stadt Parchim eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 €, alle weiteren Mitglieder sowie alle Mitglieder der drei Briefwahlvorstände eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 € für die Bundestagswahl am 22.09.2013 erhalten.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	23
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

5.6. DS-Nr. 416/13

Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Ludwigslust-Parchim für die beruflichen Schulen – offener Brief

Frau Gruhlke erklärt, dass sie erst am 15.05.2013 über die Sachlage informiert und die Problematik dann am nächsten Tag im Kultur- und Sozialausschuss beraten wurde.

Sie verweist auf eine so genannte Entscheidungsvorlage des Kreistages, in der es über die Zukunft der beruflichen Schule in Parchim geht. Demnach soll zum Ende des Schuljahres 2012/2013 der Berufsschulstandort Parchim aufgegeben werden.

Unter anderem äußert sie ihren Unmut darüber, dass bei der Ermittlung der Schülerzahlen die Städte Ludwigslust und Hagenow zusammengefasst und der Stadt Parchim gegenübergestellt werden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Rolly, dass diese Problematik den Kreistagsmitgliedern seit Mitte/Ende April bekannt ist und in den entsprechenden Ausschüssen erörtert wurde.

Frau Birnitzer hingegen weiß aus ihrer beruflichen Tätigkeit, dass dieser Sachverhalt bereits seit Mitte Februar im Gespräch ist und appelliert an die drei anwesenden Kreistagsmitglieder, gegen diese Vorlage zu stimmen.

Auch Herr Koch kritisiert den Inhalt der Drucksache des Kreistages, denn schließlich weist die Berufsschule Parchim die meisten Schülerzahlen auf und wurde vor nicht allzu langer Zeit mit erheblichem Investitionsaufwand saniert.

Beschluss-Nr. 416/13

Die Stadtvertreter nehmen den offenen Brief des Kultur- und Sozialausschusses der Stadtvertretung Parchim an den Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim (vom 21.05.2013 - Anlage) und an die Fraktionen des Kreistages sowie fraktionsfreien Kreistagsmitglieder (vom 22.05.2013 - Anlage) zum Erhalt des Standortes des Berufsschulzentrums in Parchim zur Kenntnis und stimmen dem Inhalt dieser Schreiben ausdrücklich zu und sprechen sich vehement für den Sitz des Berufsschulzentrums in der Kreisstadt Parchim aus.

Abstimmungsergebnis

Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt:	25
davon anwesend:	23
Jastimmen:	23
Neinstimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

<u>Ende des öffentlichen Teils:</u>	18:15 Uhr
<u>Dauer des nichtöffentlichen Teils:</u>	18:16 – 18:25 Uhr
<u>Ende der Sitzung:</u>	18:27 Uhr

Flörke
Stadtpräsident

Kleinwächter
Protokollantin

Buß
Protokollantin

<u>Ende des nichtöffentlichen Teils:</u>	18:25 Uhr
<u>Wiederherstellung der Öffentlichkeit:</u>	18:26 Uhr
<u>Ende der Sitzung:</u>	18:27 Uhr

Flörke
Stadtpräsident

Kleinwächter
Protokollantin

Buß
Protokollantin

Redebeitrag

des Vorsitzenden des Finanzausschusses Herrn Mulsow zum Haushaltsplanentwurf 2013 zur Stadtvertretung am 29.05.2013

Ein weiteres Jahr nach der Einführung der kommunalen Doppik ist auch der Haushalt 2013 durch die Verwaltung gründlich vorbereitet und aufgestellt.

Der heute vorliegende Entwurf des Haushalts für 2013 sowie die Orientierungen für die Folgejahre sind ausgeglichen und schließen mit einem positiven Saldo ab.

2013 + 17.400 €

2012 ./ 662.700,-- €

Wesentlich dazu beigetragen haben die Festlegungen zur Konsolidierung unseres Haushalts u.a. durch den Nachtragshaushalt 2012 sowie die eingeleiteten Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung lt. Haushaltssicherungskonzept, die auch weiterhin bestimmend für die Arbeit sein sollten.

Mit dem heute vorliegenden Haushalt 2013 und der ausgewiesenen Darstellung für die Folgejahre schaffen wir gute Bedingungen für eine kontinuierliche Entwicklung unserer Stadt und sichern durch eine Vielzahl von Maßnahmen die weitere Arbeit der Ausgestaltung der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Im kulturellen und sozialen Bereich des Zusammenlebens unserer Bürger wird durch den Haushalt auch im Jahr 2013 trotz einer angespannten Haushaltslage die eingeschlagene Entwicklung garantiert.

Dafür sprechen solche Fragen wie, hier einige Beispiele dafür:

- die Bereitstellung von 51 ha Gartenland für die Kleingartennutzung zu einem sozialverträglichen Pachtzins
- die Pflege und Unterhaltung von 50 ha Anlagen und Rasenflächen sowie Spielplätzen (767T€)
- die Wartung und Pflege von 8000 Bäumen in der Stadt
- die Unterhaltung der Bibliothek
- die Stadthalle im kulturellen Zentrum der Stadt
- Unterstützung des Landestheaters
- die Bereitstellung der Sporteinrichtungen und Sportstätten für die Bürger unserer Stadt
- die Straßenunterhaltung (1,7 Mio€)
- die Durchführung von Märkten (insbesondere der historische Martinimarkt)

um nur einige Dinge zu nennen.

Die Aufwendungen für solche Aufgaben betragen im Haushalt u.a. im Bereich Schulen, Sport und Soziales 2,7 Mio€, Jugend und Kultur 4,7Mio€, Bau- und Stadtentwicklung 7 Mio€. Sicherheit und Ordnung 1,3 Mio€, Wirtschaft und Tourismus 0,6 Mio€ sowie Finanzen 8,5 Mio€.

In einer abschließenden Diskussion gemeinsam mit dem Hauptausschuss wurden die Unterlagen des Haushaltsplanes beraten nachdem in mehreren Sitzungen des Finanzausschusses eine gründliche Aussprache erfolgte.

Es war eine anspruchsvolle Arbeit, weil umfangreiches Material zu erfassen und zu verstehen war.

Insgesamt wurde der Haushalt, der uns heute vorliegt in über 5 Kilo Papier nach Meinung des Herrn Schultze – er hat es gewogen – verarbeitet.

Der Finanzausschuss dankt allen Mitarbeitern der Verwaltung, besonders Frau Alisch und Frau Gerloff für die umfangreiche und unseres Erachtens ergebnisorientierte Arbeit.

Der Finanzausschuss ist der Auffassung, dass die durch die Verwaltung vorbereiteten Unterlagen, die zur Beschlussfassung vorliegen, wesentliche Hilfe für die Entscheidung sind, diesem Plan die Zustimmung zu geben, denn unsere Zustimmung zum Haushalt, die wir heute abgeben, können wir nur deshalb treffen, wenn wir die Zusammenhänge im kommunalen Haushalt kennen.

Der Finanzausschuss hat in seinen Beratungen festgestellt, dass mit dem heute vorliegenden Haushalt 2013 die Planungsgrundsätze eingehalten werden und die Planungsdaten den Orientierungsdaten des Innenministeriums des Landes entsprechen.

Im Vorbericht zum Haushalt 2013 sind die Auflagen als Bedingung für die Bestätigung des Haushalts 2012 genannt, ohne deren Erfüllung es keinen weiteren genehmigten Haushalt durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde geben wird.

Ich nenne noch einmal die Auflagen:

1. Nachtragshaushalt beschließen
2. Vorlage der geprüften Eröffnungsbilanzen Kernhaushalt, Sondervermögen
3. Erstellung Jahresabschluss 2009 im 2. Quartal 2013

Diese Auflagen wurden durch die Verwaltung in großer Sorgfalt abgearbeitet, so dass damit grundsätzlich unseres Erachtens nichts gegen eine Zustimmung zu dem heute zu beschließenden Haushalt durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde spricht.

Der Finanzausschuss stimmt der Feststellung der Verwaltung im Vorbericht zu, dass die geplanten Erträge für das Jahr 2013 in Höhe von 24.284Mio Euro erfüllt werden können, wenn die Steuerbeträge der letzten zwei Haushaltsjahre wieder erreicht werden.

Fallen jedoch die Steuererträge auf das Niveau des Haushaltsjahres 2010 zurück, wird es für die Stadt zur Sicherung der geplanten Ergebnisse ernsthafte Probleme geben.

Das ist in der Arbeit mit dem Haushalt 2013 stets zu beachten.

An Investitionen sieht der Haushalt 2013 ein Volumen in Höhe von 5,1 Mio. Euro vor.

Davon stammen 2,5 Mio€ aus übertragenen Investitionsermächtigungen aus dem Haushalt 2012.

Mit dem heute zu beschließenden Haushalt 2013 sowie dem Ausblick auf das Jahr 2016 wird die Leistungsfähigkeit der Stadt nachgewiesen. Es werden gute Voraussetzungen für die Daseinsvorsorge geschaffen.

Der Finanzausschuss empfiehlt daher der Vertretung die Zustimmung zu den Vorlagen 403/13 – 406/13 zu erteilen.